

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir sind überzeugt davon, dass eine effektive Begleitung von
Geflüchteten auf dem Weg zum Bleiberecht nur mit Kenntnissen zum
Asyl- und Aufenthaltsrecht funktionieren kann – vor allem in den
heutigen Zeiten. Daher startet das Forum für Willkommenskultur die
neue Fortbildungsreihe „Rechtliches Grundlagenwissen für dein
Engagement“. Sie startet am 8. April mit dem Thema „Durchblick im
Paragraphendschungel“, Infos dazu findet ihr im Rundbrief.



Und wir sind überzeugt davon, dass es bedeutend leichter ist, auf Stammtischparolen zu reagieren,
wenn wir uns darauf vorbereiten. Daher laden wir am 17.03. zu einem Abendworkshop „Parolen
Paroli“ ein. Macht Spaß und stärkt die Abwehrkräfte 😊 ([Link](#))

Und auch dieses Datum solltet ihr euch vormerken: Am 20. Juni, dem Weltgeflüchtetenstag, laden die
Kampagne Ja zu Migration, das Forum für Willkommenskultur und die Kölner VHS zum „Kölner
BarCamp“ ein.

Herzliche Grüße

Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 24.03.2026. Hinweise bitte bis Freitag, 20.03.2026, 15:00 Uhr,
an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

25.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchthonkirche, Breniger Str. 20, 50969 Köln

Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

Seit vielen Jahren laden das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie alle
Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Diesmal findet die
Veranstaltung in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Rodenkirchen statt. Folgende
Sessions werden angeboten: Beteiligung im Stadtteil Zollstock gestalten (Henrike Baldus und Lee
Bailey, Ehrenamtskoordinatorinnen für den Bezirk Rodenkirchen); Aufenthaltssicherung effektiv
begleiten (Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e.V.) und Schutzkonzepte gegen
demokratiefeindliche Angriffe (Gabi Klein, Forum für Willkommenskultur). Alle in der
Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein
engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind herzlich
eingeladen! Wer Ideen oder Wünsche für weitere Sessions hat, kann sich gerne an Gabi Klein
wenden (gabi.klein@koeln-freiwillig.de). Zur Anmeldung: [Link](#)

06.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln

Willkommenskultur entsteht nicht von selbst – sie lebt vom Mitmachen! In Köln setzen sich zahlreiche
Vereine, Initiativen und Projekte für ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne

Fluchterfahrung ein. Sie suchen engagierte Unterstützung! Die Engagementbörse „Engagier dich!“ bringt Neugierige und Engagierte zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und Ausprobieren. Vereine und Initiativen können sich beim Markt der Möglichkeiten präsentieren und neue Mitstreiter:innen gewinnen – Anmeldungen sind herzlich willkommen! Neu in diesem Jahr: Wir bieten einige Plätze für Vereine/Organisationen, die Ehrenamtliche aus der Willkommenskultur in ihrem Engagement unterstützen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte [per Mail](#) bei Gabi Klein. Organisiert wird die Veranstaltung vom Forum für Willkommenskultur, AK 9plus und der Kölner VHS. [Mehr Infos](#).

Save the date: 20.06.2026; Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

NEU! Kölner Barcamp am Weltgeflüchtetag

Die Kampagne Ja zu Migration, das Forum für Willkommenskultur und die Kölner VHS laden gemeinsam zum Kölner Barcamp am Weltgeflüchtetag ein. Ein BarCamp, auch Unkonferenz genannt, ist eine Veranstaltungsform mit viel Freiraum für die inhaltliche Gestaltung. Die Veranstalter sorgen für passende Rahmenbedingungen, doch was inhaltlich besprochen wird, bestimmen die Teilnehmenden vorab oder am Morgen des BarCamps. Weitere Infos folgen in Kürze.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

10.03.2026, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Sozialdienst Muslimischer Frauen (SmF-Köln e. V.), Buchheimer Str. 64–66, 51063 Köln

Runder Tisch „EinwanderInnen und Geflüchtete im Bezirk Mülheim“

Der Runde Tisch ist ein offenes Forum für alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich im Bezirk Mülheim für Geflüchtete und Eingewanderte einsetzen. Eingeladen sind Engagierte aus Willkommensinitiativen sowie Mitarbeiter:innen aus Unterkünften, der Verwaltung, Vereinen und weiteren Einrichtungen. Anmeldung (zur Teilnahme oder Vorstellung eines eigenen Themas bzw. Projekts) bitte per [E-Mail](#) bei Anna-Lena Müller. Selbstverständlich ist auch eine spontane Teilnahme möglich. [Mehr Infos](#).

10.03.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Input und -Austausch: Bezahlkarte in NRW

Viele Kommunen in NRW haben sich für die Nutzung der sogenannten Opt-Out-Regelung und damit gegen die Bezahlkarte für Schutzsuchende entschieden. Dennoch wird die Karte nun in anderen Kommunen eingeführt. Die Veranstaltung informiert über die Ausgestaltung der Bezahlkarte in NRW und über die praktischen Auswirkungen ihrer Einführung für Leistungsempfänger:innen und Unterstützende. Anschließend besteht Raum für einen ersten Erfahrungsaustausch: Wird die Bezahlkarte in Ihrer Kommune bereits genutzt bzw. ist ein Nutzungsbeginn absehbar? Gibt es Schwierigkeiten im Zuge des Umstellungsprozesses? Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e.V. Anmeldung bitte per [E-Mail](#) bis zum 08.03.2026. [Mehr Infos](#).

10.03.2026, Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: online

Vortrag und Diskussion: Die Ökonomie des Hasses

Der Aufstieg des Rechtspopulismus und seine Folgen werden oft rein politisch diskutiert. Doch welche Erkenntnisse lassen sich darüber hinaus gewinnen, wenn eine ökonomische Perspektive

eingenommen wird? Diese Frage steht im Zentrum der Online-Veranstaltung „Die Ökonomie des Hasses – Rechtspopulismus als Gefahr für den Wohlstand“, organisiert von der Evangelischen Akademie im Rheinland und der Evangelische Akademie Villigst. [Zur Anmeldung](#).

12.03.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: auf Anfrage

NEU! WiRo-Ehrenamtler-Treffen

Willkommen in Rondorf steht für ein nachbarschaftliches Miteinander von Geflüchteten und Alteingesessenen in Köln-Rondorf, Hochkirchen und Hönningen. Der Termin bietet Gelegenheit zum Informationsaustausch rund um die Betreuung von Geflüchteten und richtet sich ebenso an WiRo-Ehrenamtler wie an alle Interessierten. Wer vorbeikommen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0178/5195601 melden, um den Treffpunkt zu erfahren. [Mehr Infos](#).

15.03.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Teams)

Neu! Impulsworkshop: Was tun, wenn es eskaliert?

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 15. März referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Was tun, wenn es eskaliert?“. [Link zum Teams-Meeting](#).

15.03.2026, Zeit: 11:00 – 14:00 Uhr, Ort: Fliehkraft – Kölner Flüchtlingszentrum, Turmstraße 3–7, 50733 Köln-Nippes (2. Etage)

Neu! Stimme, Körper und Aussprache / Голос, тіло та вимова

Das Junge Theater Köln e. V. lädt zu einem kostenfreien Bildungsworkshop mit Yuliia Kulinenko (Folklore-Sängerin, DYVYNA & RALETS) und Julia Isai (Kinderbuchautorin) ein. Der Workshop richtet sich an Ukrainer:innen und Menschen mit Nicht-EU-Pässen ab 18 Jahren. Im Mittelpunkt stehen Stimme, Körper und persönliche Geschichte als Ausdruck von Identität, insbesondere im Kontext von Flucht und Neubeginn. Durch ukrainische Folklore, inneren Dialog und Storytelling entsteht ein geschützter Raum für Austausch und Zukunftsperspektiven. Atem- und Stimmübungen stärken Selbstvertrauen und Präsenz. Zum Abschluss wird eine Motanka-Puppe als Symbol für Kraft, Hoffnung und einen neuen Anfang gestaltet. Sprache: Ukrainisch, Kinderbetreuung: auf Anfrage. [Mehr Infos](#) und [zur Anmeldung](#).

17.03.2026, 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Köln-Nippes

Parolen-Paroli – Ein Argumentationstraining gegen (Stammtisch-)Parolen

Engagierte sind oft erstmal hilflos, wenn sie mit diskriminierenden Sprüchen, demokratiefeindlichen Behauptungen oder engagementkritischen Sprüche konfrontiert werden. In einem dreistündigen Workshop lernen sie Gesprächsmethoden, um Parolen gleich welcher Art künftig besser Paroli bieten zu können. So können sie in die Diskussion gehen und Haltung zeigen. Theoretische Inputs zu den Themen „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und „Motivation durch eigene Werte“ runden das Training ab. Das Training basiert auf Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer, Referent ist Jürgen Albrecht, Argumentationstrainer, Schauspieler und Theaterpädagoge (BUT). Eine Veranstaltung vom Forum für Willkommenskultur. Mehr Infos und Anmeldung: [Link](#)

Fr, 20.03.2026, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr und Sa, 21.03.2026, 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt
Vorbereitungsworkshop für das Projekt „KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften“

Das Projekt KöKiPat (Kölner Kinder Patenschaften) vermittelt Patenschaften zwischen Menschen aus Köln und Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Während der einjährigen Patenschaft ist vieles möglich: gemeinsam die Stadt erkunden, Fahrrad fahren, Bücher lesen, auf dem Spielplatz klettern, spielerisch Deutsch lernen usw. Hauptsache es macht beiden Spaß und es ist mit den Eltern abgestimmt. Die Freiwilligen werden in einem Workshop auf ihre Aufgaben vorbereitet und durch regelmäßige Treffen in ihrem Engagement für Bildungsgerechtigkeit und Solidarität mit geflüchteten Menschen begleitet. Anmeldung [per Mail](#). Mehr Infos zum Projekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats [hier](#).

21.03.2026, Zeit: 10:00 – 13:15 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

NEU! Termin wird verschoben, neues Datum folgt in Kürze! Orientierung geben angesichts von Traumata und Krisen

Ein Workshop mit fachlichem Input und traumasensiblen Austausch zu den folgenden Fragen: Wie stärken wir Menschen, die die Sorge um ihre Angehörigen oder ihre eigene ungewisse Zukunft umtreibt? Welche konkreten Handlungsempfehlungen sind bei Traumatisierungen und in Krisen hilfreich? Wie können wir angesichts von Gefühlen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Wut handlungsfähig und gesund bleiben? Referentinnen: Latifa Gacem und Bärbel Strick, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder [per Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

21.03.2026, Zeit: ab 13:00 Uhr, Ort: Ottoplatz, 50679 Köln

Neu! Demonstration + Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Im Frühjahr und Sommer dieses Jahres finden zahlreiche Kommunal- und Landtagswahlen statt. Die Lage ist ernst: Wenn der Einfluss der AfD noch größer wird, drohen Beschädigungen der demokratischen Institutionen, Justiz, Sicherheitsapparate, des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, von Bildung und Wissenschaft sowie Eingriffe in die Freiheit von Kunst und Kultur. Daher ruft „Köln stellt sich quer“ zu entschiedenem Widerstand auf und für das Entstehen für einen starken, freiheitlich-demokratischen Rechts- und Sozialstaat. Das Bündnis setzt sich für eine friedliche und klimafreundliche Politik, gerechte Vermögensverteilung, die Stärkung von Arbeitnehmerrechten sowie für Minderheitenschutz ein und will gegen die Feinde der Demokratie, gegen Rassismus und Rechtsextremismus ein Zeichen setzen, in Köln und überall! [Mehr Infos](#).

25.03.2026, Zeit: 16:00 Uhr, Ort: University of Cologne – International House, Kringsweg 6, 50931 Köln

Neu! Lesung und Dialog: „Grenzen, Flucht und Vulnerabilität: postmigrantisches Tandemgespräch Wissenschaft – Geflüchtetenarbeit – bürgerschaftliches Engagement“

Die Veranstaltung setzt sich mit zentralen Herausforderungen und Widersprüchen aktueller Migrations- und Grenzpolitik auseinander. Im Gespräch mit Tahara Adda, ehrenamtlicher Ansprechpartnerin im „Somalisch-deutschen Verein“ in Dortmund, und Dr. Andrés Otálvaro, Politikwissenschaftler und erfahrenem Akteur in der Geflüchtetenarbeit, wird das europäische Festungs- und Grenzregime kritisch diskutiert und mit lokalen, postmigrantischen Praktiken von

Solidarität, Autonomie und inklusiver Teilhabe kontrastiert. Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle Interessierten, online oder vor Ort. Um vorherige Registrierung wird gebeten. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

26.03.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Abschiebungen von jesidischen Schutzsuchenden aus NRW

Seit Auslaufen eines landesseitigen Abschiebungsstopps für jesidische Frauen und Minderjährige im Juni 2024 finden auch aus NRW vermehrt Abschiebungen von Jesid:innen statt. Dabei fehlen den Angehörigen der jesidischen Gemeinschaft in ihrer Herkunftsregion im Irak noch heute jegliche Perspektiven und Schutzgarantien. Droht jesidischen Schutzsuchenden, die Sie begleiten, oder deren Angehörigen die Abschiebung? Haben Sie bereits Fälle vollzogener Abschiebungen erlebt? Welche Erfahrungen haben Sie in diesem Zusammenhang gemacht? Die Veranstaltung lädt zum Austausch über diese und weitere Fragen ein. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e.V. Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 24.03.2026. [Mehr Infos](#).

04.04.2026, Zeit: 16:00 – 20:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

NEU! Kulturworkshop DEBKA – „Ein Schritt aus der Heimat“

Der Debka-Workshop ist ein interaktives Kulturangebot, das Tanz, Musik und kulturelles Wissen verbindet. Debka ist ein traditioneller Volkstanz aus der Levante und steht für Gemeinschaft, Identität und Verbundenheit mit der Heimat. Am Workshop können Ehrenamtliche aus der Geflüchtetenarbeit, Engagierte und alle Interessierten teilnehmen – unabhängig von Tanzerfahrung, Herkunft oder Alter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung bitte per WhatsApp bei Samira: 0157/51064564. [Mehr Infos](#).

08.04.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-7, 50733 Köln

Neu! Fortbildung: Durchblick im Paragraphendschungel

Das Asyl- und Aufenthaltsrecht ist sehr komplex. In dieser Veranstaltung werden relevante Grundlagen übersichtlich dargestellt, zudem gibt es Raum für Fragen aller Art. Gemeinsam wird eruiert, was Aufenthaltsgestattung, Duldung und Aufenthaltserlaubnis sind. Welche Fallstricke gegen beziehungsweise welche Möglichkeiten bestehen für ein langfristiges Bleiberecht von Geflüchteten? Abgerundet wird die Veranstaltung durch praktische Tipps für die Begleitung von Geflüchteten. Hiermit startet die neue Fortbildungsreihe „Rechtliches Grundlagenwissen für dein Engagement“ vom Forum für Willkommenskultur. Um Anmeldung per [Mail](#) wird gebeten, auch Fragen können vorab geschickt werden. Referentin: Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e. V.

17.04.2026, Zeit: 17:00 – 21:00 Uhr, Ort: Kölner VHS-Forum im Museum am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Neu! Das Engagement afrikanischer Diaspora-Netzwerke aus Köln und Region für nachhaltige Entwicklung – Sichtbar. Stark. Vernetzt!

Afrikanische Diaspora-Netzwerke aus Köln und der Region leisten seit vielen Jahren einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Sie initiieren Bildungs- und Gesundheitsprojekte, fördern nachhaltige Landwirtschaft, stärken Frauen und Jugendliche und engagieren sich entwicklungspolitisch in der Stadtgesellschaft. Die Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Yelen Bora“ (Licht bringen) macht dieses vielfältige Engagement sichtbar und würdigt seine Wirkung. Neben einem Impuls und einer Podiumsdiskussion können sich die Besucher:innen auf eine

Ausstellung, Informationsstände sowie auf Raum für Austausch, Begegnung und Vernetzung bei afrikanischem Buffet und Musik freuen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung per [Mail](#) erwünscht. [Mehr Infos](#).

18.04.2026, Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr, Ort: Deutsches Rotes Kreuz Köln e. V., Oskar-Jäger-Straße 42, 50825 Köln (Lehrraum Parterre)

Neu! Seminar: Handlungssicher im Ehrenamt: Gewaltsensibel unterstützen

In dieser Fortbildung lernen Ehrenamtliche, traumasensibel zu handeln, gesunde Grenzen zu wahren und sicher mit Gewaltsituationen umzugehen. Gemeinsam wird Handlungssicherheit für ein geschütztes Miteinander in und außerhalb von Unterkünften entwickelt. Das Seminar wird von Hana Mossaviti geleitet. Sie ist Sozialarbeiterin und Gewaltschutzkoordinatorin beim Deutschen Roten Kreuz Köln e. V. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Konzeptionierung, Schulung und Beratung zum Thema Gewaltprävention in Unterkünften für Menschen mit Fluchterfahrung. Anmeldung bitte per [Mail](#) (Friederike Rausch, Ehrenamtskoordination DRK Köln).

22.04.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum, Zülpicher Straße 273 b, 50937 Köln

Perspektiven für Menschen mit unsicherem Aufenthalt / Empowerment für Ehrenamtliche, die Betroffene unterstützen

Viele Geflüchtete in Köln leben mit unsicherer Bleibeperspektive – sei es mit Duldung, subsidiärem Schutz oder auch ohne Papiere. Der Workshop zeigt auf, welche Wege zu einer langfristigen Aufenthaltsperspektive, einer Niederlassungserlaubnis oder zur Staatsbürgerschaft führen. Dieser Abend möchte Ehrenamtliche ebenso wie Geflüchtete informieren und bestärken. Referentinnen: Laura Romeis und Pia Hannes, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

28.04.2026, Zeit: 15:30 – 20:00 Uhr, Ort: FORUM VHS im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29, 50676 Köln

NEU! Fachnachmittag der Aktion Neue Nachbarn in Köln

Wie können Menschen mit internationaler Familiengeschichte und Fluchterfahrung beruflich in Deutschland und in Köln Fuß fassen? Die Veranstaltung beleuchtet das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Als Referent ist Dr. Niklas Harder vom DeZIM-Institut eingeladen, der zentrale wissenschaftliche Erkenntnisse präsentieren wird. Im Anschluss an den Vortrag findet eine Podiumsdiskussion statt. Danach besteht Gelegenheit zum Vernetzen und Austausch bei „müffele & süffele“. Eine Veranstaltung der Aktion Neue Nachbarn in Kooperation mit dem Caritasverband für die Stadt Köln e. V. | Katholisches Stadtdekanat Köln. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bitte per [Mail](#) mit Angabe von Namen, Vornamen (m/w/d) und Organisation. [Mehr Infos](#).

28.04. und 29.04.2026, Zeit: 09:00 – 17:00 Uhr, Ort: Köln

Neu! Fortbildung zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien

Das kostenlose zweitägige Training in Köln bietet Interessierten die Möglichkeit, Grundlagen der psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien zu erwerben. Es richtet sich an Ehrenamtliche und Fachkräfte, die sich für diese Zielgruppe engagieren. Inhalte des Trainings sind Psychologische Erste Hilfe, traumasensible Arbeit sowie Selbstfürsorge. Ein weiterer Termin findet

online am 10. und 11. März 2026 statt. Der Veranstaltungsort in Köln wird nach der Anmeldung mitgeteilt. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen. Anfragen zu Inhouse-Schulungen für Gruppen von 10 bis 15 Personen sind ebenfalls möglich. Eine Veranstaltung von Save the Children. [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

06.05.2026, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Zivilcourage ist erlernbar!

Ehrenamtliche, die sich für Menschen mit Fluchtgeschichte oder für Demokratiestärkung engagieren, begegnen häufig Situationen, in denen mit Parolen und platten Sprüchen Vorurteile gestreut werden. Dies passiert in der Regel unvermittelt, etwa beim Familienfest, im Gespräch mit den Nachbar:innen, im Geschäft, in der Schule oder auch am Stammtisch. In der Veranstaltung wird verdeutlicht, woher eigentlich diese Äußerungen kommen, welche Wirkung sie haben und wie man wirkungsvolle Handlungsstrategien entwickelt. Eine Veranstaltung der AWO. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.

09.05.2026, Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Wege zur Einbürgerung – Anforderungen für die deutsche Staatsangehörigkeit

Die Einbürgerung ist für viele Geflüchtete ein bedeutender Schritt für ein sicheres Leben in Deutschland. Wer gut integriert ist, kann aktuell nach fünf Jahren den deutschen Pass bekommen. Allerdings müssen für die Einbürgerung verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden, u. a. Deutschkenntnisse und die Sicherung des eigenen Lebensunterhalts. Der Referent Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e. V., wird über Themen wie den Umgang mit langen Antragszeiten und die Einbürgerung der gesamten Familie sprechen. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

13.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-7, 50733 Köln

Neu! Passbeschaffung und Identitätsklärung. Was müssen Engagierte bei der Begleitung beachten?

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der neuen Fortbildungsreihe „Rechtliches Grundlagenwissen für dein Engagement“ vom Forum für Willkommenskultur statt. Referentin: Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e. V.

19.5.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: Online via Teams

Impulsworkshop: Racial stress – die Auswirkungen von Rassismus auf die (mentale) Gesundheit

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zu der neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen, Tipps und gemeinsamen Austausch zu aktuellen Themen. Am 19. Mai referiert Nikan Tiouri (Beauftragte für Diskriminierungsschutz, Malteser Werke) zu dem Thema „Racial stress - die Auswirkungen von Rassismus auf die (mentale) Gesundheit“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

09.06.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Teams)

Neu! Impulsworkshop: Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein,

die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 09. Juni referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

17.06.2026, Zeit: 9:30 – 16:30 Uhr, Ort: Alte Feuerwache Köln, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Fachtag: „Unterbringung im Übergang – Schutz von queeren Geflüchteten in Landesunterkünften im Licht und Schatten der GEAS-Reform“

Der Fachtag richtet sich an queere Menschen mit Fluchterfahrung, Beratungsstellen sowie Akteur:innen aus Verwaltung und Praxis. Es gibt fachliche Impulse u.a. zu folgenden Themen: Gewaltschutz von queeren Geflüchteten in Landeserstaufnahmeeinrichtungen, Perspektiven aus der Selbsterfahrung queerer Menschen mit Fluchtgeschichte, Einblicke in die Beratungspraxis und rechtliche sowie strukturelle Veränderungen durch die GEAS-Reform. Außerdem ist ein Panel mit den Referierenden geplant. Eine ausführliche Einladung mit Programm, Referent:innen und Anmeldeinformationen folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Veranstaltung des Familien- und Sozialvereins des LSVD* – Verband Queere Vielfalt; Projekt „Gewaltfrei ankommen – Die Rechte von queeren Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen“.

08.07.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-7, 50733 Köln

Neu! GEAS – Was bedeutet das für betroffene Geflüchtete und uns alle?

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der neuen Fortbildungsreihe „Rechtliches Grundlagenwissen für dein Engagement“ vom Forum für Willkommenskultur statt. Referentin: Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e. V.

14.07.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Teams)

Neu! Impulsworkshop: Einfluss von Fake News, Desinformation und Hass auf die mentale Gesundheit

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 14. Juli referiert Oliver Müller (veritas Beratungsstelle in Sachsen-Anhalt & Fachstelle Rechtsextremismusprävention (fa:rp)) zum Thema „Einfluss von Fake News, Desinformation und Hass auf die mentale Gesundheit“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

11.08.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Teams)

Neu! Impulsworkshop: Umgang mit Anfeindungen von Rechts – Selbstschutz, Haltung und Handlungsoptionen

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 11. August referiert Angelika Weis (Arbeitsliebe) zum Thema

„Umgang mit Anfeindungen von Rechts – Selbstschutz, Haltung und Handlungsoptionen“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

08.09.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Teams)

Neu! Impulsworkshop: Zwischen Nähe und Distanz: Empathie zeigen, ohne sich zu verlieren

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 08. September referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Zwischen Nähe und Distanz: Empathie zeigen, ohne sich zu verlieren“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

13.10.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Teams)

Neu! Impulsworkshop: Wenn Hilfe frustriert: Wege zu gesunder Abgrenzung

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 13. Oktober referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Wenn Hilfe frustriert: Wege zu gesunder Abgrenzung“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

10.11.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Teams)

Neu! Impulsworkshop: Warum wir Dinge tun, die uns nicht guttun

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 10. November referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Warum wir Dinge tun, die uns nicht guttun“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

UNTERSTÜTZUNG/FÖRDERUNG

NEU! Förderung von bis zu 10.000 Euro für intersektional ausgerichtete Projekte

Seit 2017 beteiligt sich die Stadt Köln am Förderprogramm „NRWeltoffen“ des Landes Nordrhein-Westfalen, das sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung richtet. Seit dem 23. Februar 2026 können Träger und Vereine im Rahmen von „NRWeltoffen“ Köln erneut Anträge auf Fördermittel für intersektional ausgerichtete Projekte stellen. Die Antragsfrist endet am 20. März 2026. Projekte können in einer Höhe von 2.500 Euro bis zu 10.000 Euro gefördert werden. Besonders willkommen sind Anträge von neuen Initiativen, die mit kleineren Summen ab 2.500 Euro erste, noch weniger umfangreiche Projekte mit weitreichender intersektionaler Wirkkraft umsetzen. [Zu den Antragsunterlagen und weiteren Informationen.](#)

Neu! Übungsleiterinnen- und Übungsleiter-Offensive 2026

Das Land Nordrhein-Westfalen startet eine Übungsleiter:innen-Offensive, um die Ausbildung von qualifizierten Anleitungspersonen im organisierten Sport zu fördern. Gefördert wird die Teilnahmegebühr für Qualifizierungsmaßnahmen, die zum Erwerb einer Lizenz im System des Deutschen Olympischen Sportbundes, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) und seiner Sportjugend oder der Sportfachverbände in NRW erforderlich sind. Die Qualifizierungsmaßnahmen müssen zwischen dem 01.01.2026 und dem 31.12.2026 durchgeführt und abgeschlossen sein. Gefördert werden bis zu 500 Euro pro Maßnahme. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Sportvereine in NRW, die Mitglied in einem Fachverband und im zuständigen Stadt- oder Kreissportbund sind, Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW sowie weitere Organisationen mit öffentlich zugänglichem Sportangebot. Anträge können bis zum 31.10.2026 über das [Förderportal](#) gestellt werden. [Mehr Infos.](#)

Neu! Umweltschecks „Naturschutz Nordrhein-Westfalen“

Mit bis zu 1.000 Umweltschecks in Höhe von jeweils 2.000 Euro bietet das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen eine unbürokratische Unterstützung für Projekte im Natur- und Artenschutz. Neben der Anlage und Pflege von Lebensräumen sind beispielsweise auch Angebote zur Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit förderfähig. Anträge können sowohl von Privatpersonen als auch von Organisationen wie Vereinen und Stiftungen eingereicht werden. Die Anträge können ab dem 25.02.2026 über das [Online-Portal](#) gestellt werden. Die Antragsfrist für dieses Jahr ist voraussichtlich der 30.09.2026. [Mehr Infos.](#)

Neu! Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“

Seit 2021 fördert die Landesregierung NRW jährlich 2.000 Vorhaben zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema mit je 1.000 Euro. Unter dem diesjährigen Förderthema „Digital in die Zukunft – engagiert mit KI und Co.“ werden Projekte zur Digitalisierung oder zum Einsatz von KI im Engagement gefördert. Förderfähige Maßnahmen können Projekte sein, die die Digitalisierung und den Einsatz von KI im Engagement und Ehrenamt voranbringen, wie die Umstellung auf eine digitale Aktenführung im Verein, der Aufbau einer eigenen Website oder der Start einer Organisations- und Vereinsentwicklung mithilfe von KI. Eine Antragstellung für die Förderperiode 2026 ist vom 2. März bis zum 1. November 2026 möglich. [Mehr Infos.](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

NEU! Online-Petition „Zulassungsstopp für Integrationskurse zurücknehmen“

Die Unterzeichner:innen fordern die Bundesregierung auf, den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) verfügten Zulassungsstopp für Sprach- und Integrationskurse zurückzunehmen. Dieser betrifft Asylbewerber:innen, Geflüchtete aus der Ukraine, EU-Bürger:innen und Menschen, die mit einer Duldung in Deutschland leben. Die Verfügung des BAMF stoppt die Zulassung zu Integrationskursen für bundesweit rund 130.000 Menschen auf unbestimmte Zeit. Rund die Hälfte der Integrationskurse wird dadurch in Zukunft nicht mehr stattfinden; viele Träger befürchten Insolvenz oder Personalabbau. Die Unterzeichner:innen verurteilen diese Entscheidung scharf. [Zur](#)

[Petition.](#)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

Jeden Dienstag, Zeit: 12:15 – 14:00 Uhr, Ort: Caritaszentrum Kalk, Bertramstr. 12-22, 51103 Köln

Neu! Offene Gruppe für Frauen: Deine.Art 2.0

Die neue, offene Gruppe richtet sich an Frauen ab 18 Jahren aus Drittstaaten und verbindet kreative, bewegungsorientierte sowie entspannende Angebote miteinander, z. B. Basteln, Malen, Töpfern, DIY, Austausch und Sprachförderung, Tanz und Theater, Ausflüge sowie Yoga und Entspannung. Die Teilnahme von anderen Frauen ist grundsätzlich nicht ausgeschlossen; in diesen Fällen bitte Rücksprache mit den Kursleitungen Lydia Homann (Tel: 015222184765) und Margaux Tiltmann (per [Mail](#)) halten. Eine Veranstaltung des Caritasverbands für die Stadt Köln e. V.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Jeden 2. Donnerstag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

NEU! WiRo-Ehrenamtler-Treffen

Willkommen in Rondorf steht für ein nachbarschaftliches Miteinander von Geflüchteten und Alteingesessenen in Köln-Rondorf, Hochkirchen und Hönningen. Der Termin bietet Gelegenheit zum Informationsaustausch rund um die Betreuung von Geflüchteten und richtet sich ebenso an WiRo-Ehrenamtler wie an alle Interessierten. Wer vorbeikommen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0178/5195601 melden, um den Treffpunkt zu erfahren. [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Freitag im Monat, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Café mit1ander – Le café des bénévoles

Ein Treffpunkt für alle, die ehrenamtlich aktiv sind oder es werden möchten. Hier gibt es Raum zum Austausch, zur Vernetzung und zur Ideenentwicklung – bei gemütlichem Kaffee. Keine Anmeldung erforderlich. Eine Veranstaltung des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.

Jeden Montag, Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Offene Sprechstunde des Projekts „Chancenpatenschaften“

Beim Projekt „Chancenpatenschaften“ geht es darum, gemeinsam zu wachsen: Gemeinsam lesen, gemeinsam lernen, gemeinsam neue Wege beschreiten. Wer Spaß am gemeinsamen Lernen hat und Teil einer Patenschaft werden will, kann sich gern in der offenen Sprechstunde informieren. Fragen können zudem [per Mail](#) oder unter 0178 1463 796 gestellt werden. Ein Projekt der AWO Köln.

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontaktaufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab [per Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#).

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. AK Politik-Treffen in 2026 am: 19.2., 19.3., 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026. Das Treffen wird per Zoom stattfinden ([Link](#)), danach wieder in der Melanchton-Akademie.

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung [per Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt [per Mail](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

Angebote der Faradgang Köln e. V.

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die Selbsthilfwerkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).